

## **Nachhaltige Geldanlagen.**

Whitepaper zu Strategie und Aktivitäten.



## Nachhaltige Geldanlagen

---

### Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	3
<b>1. Die ESG-Strategie von Medpension: Risiken minimieren</b>	<b>4</b>
<b>2. Direkte Investitionen: Schwerpunkt Ökologie</b>	<b>4</b>
2.1 Eigene Immobilien	4
2.2 Real Estate Fund Green Property	5
2.3 Clean Energy Infrastructure Switzerland	5
2.4 Global Infrastructure Partners (GIP)	5
<b>3. Indirekte Investitionen: ökologisch wirksam und verantwortungsbewusst</b>	<b>6</b>
<b>4. Ausblick: permanente Analyse und Optimierung der Investitionen</b>	<b>7</b>
4.1 Sichere Renten mit «sauberen» Investitionen	7
4.2 Solides Wachstum bei erneuerbaren Energien	9

---

## Vorwort

---

Immer mehr Versicherte legen Wert darauf, dass ihre Vorsorgeguthaben nachhaltig angelegt werden. Medpension hat schon vor Jahren begonnen, Investitionen auf ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) auszurichten. Mit unserer ESG-Strategie und deren Umsetzung setzen wir uns zum Ziel, die Anlagerenditen – und damit die Sicherung der Renten – mit dem Erfüllen von Nachhaltigkeitskriterien optimal zu kombinieren. Wir nehmen aktiv Einfluss auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt, berücksichtigen soziale Anliegen und legen Wert auf gute Unternehmensführung.

«Primum non nocere» – «Erstens nicht schaden»: Der medizinische Leitsatz lässt sich auch auf unsere Anlagestrategie anwenden. Unsere Investitionen sollen soziale und umweltverträgliche Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Darüber hinaus wollen wir mit unseren Investitionen konkret dazu beitragen, dass sich Dinge in die richtige Richtung entwickeln, indem wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in unserem Immobilienportfolio senken.

### **ESG (Environment, Social and Governance)**

Steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. ESG bezieht sich vor allem auf unternehmerisches Handeln, welches (zumeist auf freiwilliger Basis) soziale und ökologische Ziele in die Geschäftstätigkeit integriert. Dient auch als Investmentansatz.

## 1. Die ESG-Strategie von Medpension: Risiken minimieren

Der Leistungsauftrag – verankert in der Stiftungsurkunde – verpflichtet unsere Vermögensverwaltung, einen Beitrag zur Realwerterhaltung der versprochenen Rentenleistungen zu erzielen.

Das Abwägen von Renditeaussichten und Risiken von Vermögensanlagen gehört zum Kerngeschäft unserer Vermögensverwaltung. Das Ziel der ESG-Strategie von Medpension ist eine Risikominimierung: Zum einen gilt es, Investitionen zu vermeiden, die unsere Reputation beschädigen könnten – z. B. Investitionen in Industrien, welche ausbeuterische Arbeitsverhältnisse praktizieren. Zum andern investieren wir nicht in potenzielle «stranded assets». Hierbei handelt es sich um Anlagen in Geschäftsmodelle, die aufgrund von ändernden gesellschaftlichen und regulatorischen Bestrebungen ökonomisch nicht mehr tragfähig sind. Ein Beispiel: Investitionen in Immobilien mit Ölheizungen können unrentabel werden, wenn die CO<sub>2</sub>-Abgaben auf Heizöl markant steigen – die Wohnungen sind für Mieter preislich nicht mehr attraktiv.

## 2. Direkte Investitionen: Schwerpunkt Ökologie

---

### 2.1 Eigene Immobilien

---

Am meisten bewegen wir dort, wo wir direkten Einfluss nehmen können: in unserem eigenen Immobilienportfolio. Hier erzielen wir mit konkreten Massnahmen messbare Resultate. So gehen wir vor:

1. Energetische Analyse mit externen Partnern: Energieverbrauch und -potenzial der Liegenschaften, Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses.
2. Umsetzung: z. B. energetische Sanierung der Gebäudehülle und der Fenster, Ausdämmen der Fassade, Installation einer Photovoltaikanlage, Ersatz der Ölheizung durch CO<sub>2</sub>-armes Heizsystem usw.

Medpension strebt eine langfristige Senkung der CO<sub>2</sub> Emissionen durch Verzicht auf fossile Brennstoffe an. Konkret wurde bei der Sanierung einer Mehrfamilienhausüberbauung die Ölheizung durch eine Pelletheizung ersetzt. Diese Sanierung bringt jährliche Einsparungen von 98 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Auch andere unserer direkten Investitionen kommen ökologischen Zielsetzungen zugute, wie die folgenden Beispiele zeigen.

---

## **2.2 Real Estate Fund Green Property**

---

Bei diesem Immobilienfonds mit Fokus auf nachhaltiges Bauen innerhalb der Schweiz fungierten wir als Startinvestor. Das Gütesiegel «greenproperty» bewertet qualitative und quantitative Kriterien wie Nutzung, Infrastruktur, Energie, Materialien und Lebenszyklus und deckt ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ab.

---

## **2.3 Clean Energy Infrastructure Switzerland**

---

In dieser Infrastruktur-Investment-Gesellschaft sind wir Ankerinvestor. Die Gesellschaft finanziert innerhalb der Schweiz Unternehmen und Projekte der Energieproduktion in den Bereichen Biomasse, Wasserkraft, Solarthermie und Photovoltaik sowie der Energieeffizienz und der Versorgungsinfrastruktur.

---

## **2.4 Global Infrastructure Partners (GIP)**

---

GIP ist ein weltweiter Infrastrukturfonds in Industrie- und Schwellenländern. Das Unternehmen konzentriert sich auf Investitionen in den Bereichen Energie, Transport, Wasser und Abfall. Anfang Oktober 2015 startete eines unserer Investments für den Aufbau einer Windstromproduktion mit einer Kapazität von 330 Megawatt. Damit können künftig rund 340'000 Haushalte mit Strom versorgt werden.

### **Direkte und indirekte Investitionen – was ist das?**

Rund 40 Prozent unserer Investitionen tätigen wir selbst direkt. 60 Prozent der Investitionen erfolgen indirekt – wir delegieren Investitionsentscheide an externe Vermögensverwalter. Dadurch sparen wir Kosten für das aktive Management ein (Verwaltung, Transaktionskosten, Research.)

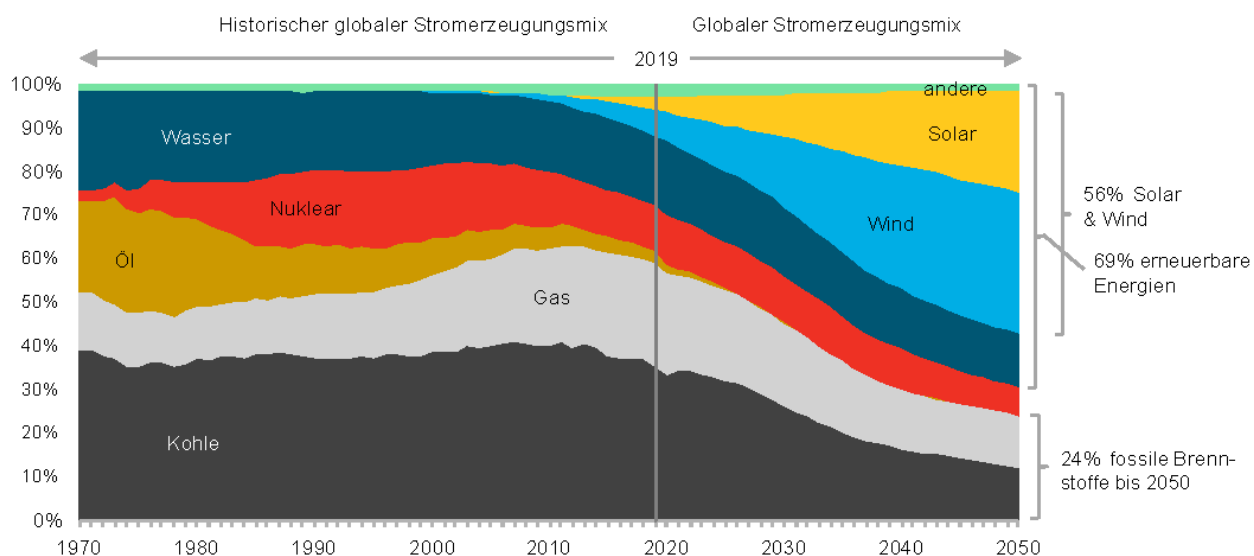
### 3. Indirekte Investitionen: ökologisch wirksam und verantwortungsbewusst

Auch etliche unserer indirekten Investitionen sind ökologisch wirksam. So zum Beispiel jene in Vena Energy (Windenergieprojekte, venaenergy.com), Hornsea (Windpark Nordsee, hornseaprojects.co.uk) oder in das Solaranlagenetzwerk Bern-Wankdorf, welches durch die Swiss Solar Invest AG betrieben wird.

Den grössten Anteil an unseren indirekten Investitionen haben indexierte Aktien und Obligationen. Die Umsetzung dieser Anlagen entspricht den Empfehlungen des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen SVVK-ASIR (svvk-asir.ch). Der Verein unterstützt Investoren darin, ihre Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ganzheitlich wahrzunehmen. Als Grundlage dient die SVVK-Ausschlussliste mit Unternehmen, die kontroverse Waffen produzieren. Für die meisten Pensionskassen sind Ausschlusskriterien die gängigste ESG-Massnahme. Die vollständige Ausschlussliste können Sie auf der Webseite des SVVK einsehen.

#### Starker Umbruch in der globalen Stromerzeugung

Investitionen in erneuerbare Energien – gestern noch Trend, heute ökonomisch sinnvoll.



Quelle: Bloomberg NEF, IEA

## 4. Ausblick: permanente Analyse und Optimierung der Investitionen

Eine erste interne Analyse (mittels Fragebogen an Anlagefonds) unseres Anlagenportfolios hat 2020 gezeigt, dass unsere Anlagen bezüglich ESG-Kriterien gut abschneiden. Die umfassende Analyse wird jährlich wiederholt, und wir leiten daraus Massnahmen ab, um das Portfolio gemäss unserer ESG-Strategie anzupassen. In einem der nächsten Schritte erstellen wir einen Rendite-Risiko-Vergleich zwischen bestehende Anlagen und alternativen «Low-Carbon»-Benchmarks.

---

### 4.1 Sichere Renten mit «sauberen» Investitionen

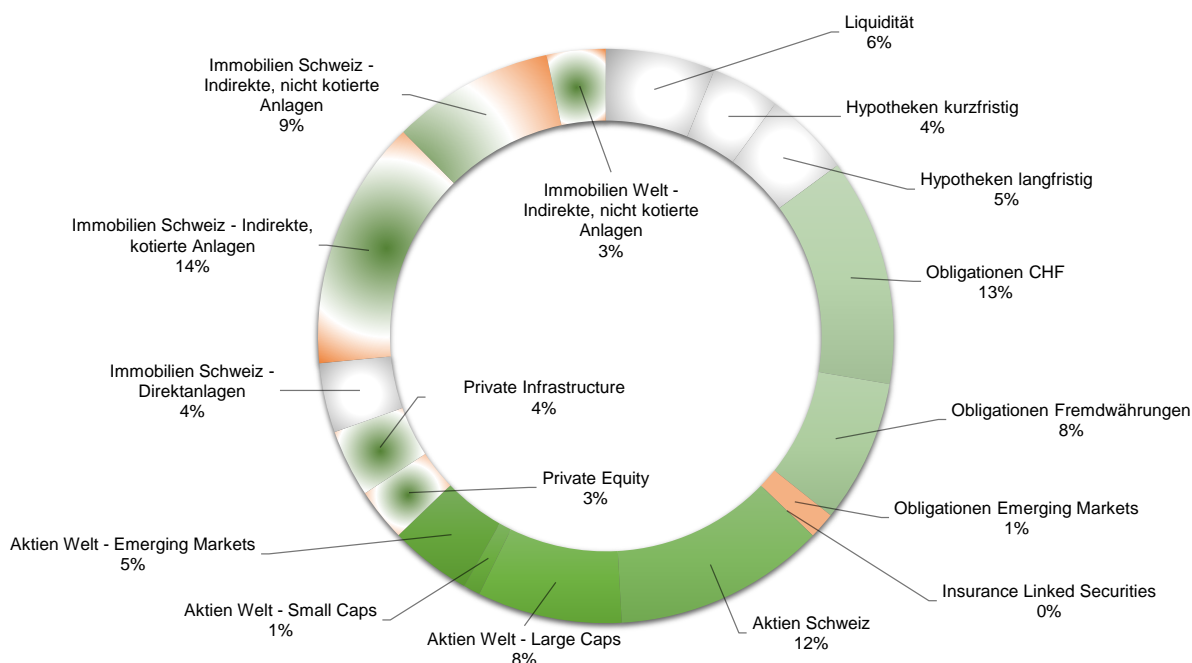
---

Unsere Anlagenpolitik und alle unsere Aktivitäten sind auf den Grundauftrag der Stiftung ausgerichtet: die Renten zu sichern. Wissenschaftliche Studien belegen, dass nachhaltiges Anlegen nicht zulasten der Rendite geht. Für Medpension ist es selbstverständlich, Sorge zur Umwelt und zur Gesellschaft zu tragen. Unser Aktionärsstimmrecht üben wir immer im Sinne nachhaltiger Kriterien aus.

Im Rahmen einer proprietären Analyse haben wir das Anlageportfolio auf dessen ESG-Restriktionen bewertet und die verschiedenen Rating-Ansätze<sup>1</sup> der einzelnen Anlagen nivelliert (Skala von 0 bis 100). In der folgenden Grafik ist der Nachhaltigkeitsgrad unserer unterschiedlichen Anlageklassen farblich abgebildet.

## Proprietäre ESG-Auswertung des Medpension-Anlageportfolios

ESG-Quoten und taktische Anlagegewichtungen per 31. Juli 2020



Quelle: Proprietäre Analyse unter Verwendung verschiedener Quellen und Auskünfte

- Nachhaltig
- Nicht nachhaltig
- Keine verwendbare Information oder Rating vorhanden

<sup>1</sup> Die Portfolioauswertung beruht sowohl auf unterschiedlichen Ratings (z. B. GRESB (gresb.com) für Immobilien, Ratings von Bloomberg L.P. für Aktien, Ratings und Eigenauskünfte von Anlagefonds etc.) als auch auf ungleichen ESG-Anwendungen (wie z. B. der meistverwendete Ausschluss-Ansatz, der Best-in-Class-Ansatz usw.); die Schlussfolgerungen aus dieser Analyse dienen uns als wertvolle interne Einordnungshilfe.



---

## 4.2 Solides Wachstum bei erneuerbaren Energien

---

Der Energiemarkt ist weltweit in einem starken Wandel begriffen: Der Anteil der erneuerbaren Energien vergrössert sich stetig. Dies eröffnet Pensionskassen mit ESG-Zielen attraktive Anlagemöglichkeiten. Diese Chancen wollen auch wir nutzen – zum einen mit indirekten Anlagen in erneuerbare Energien, zum andern durch direkte Investitionen in die CO<sub>2</sub>-arme Energieversorgung unserer eigenen Liegenschaften.

**«Die Welt ist in Bewegung. Am Beispiel der globalen Energieproduktion ist ersichtlich, dass die industrielle Logik eine nachhaltige Produktion zunehmend favorisiert. Als Konsequenz verändert sich das ökonomische Gleichgewicht. Für die Anlagestrategie von Medpension bedeutet dies, dass nebst ESG-Kriterien zunehmend auch ökonomische Faktoren für nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energien sprechen.»**

Toni Röstli, Leiter Asset Management bei Medpension

**«ESG und Decarbonisation ist an der Börse aktuell ein dominierender Trend, für den es starke Gründe gibt. Man kann effektiv auch mit einer Herde laufen – aber nicht, wenn die Lemminge sinnlos Richtung Abgrund rennen. Mit unserer sorgfältig durchdachten ESG-Strategie sind wir auf dem richtigen Weg.»**

Dr. med. Felix Schwarzenbach, Präsident Ausschuss für Anlagefragen bei Medpension